

## Wilde Blumen braucht das Land!



Projekttag Sankt Michael

DI Paula Polak Landschaftsplanerin

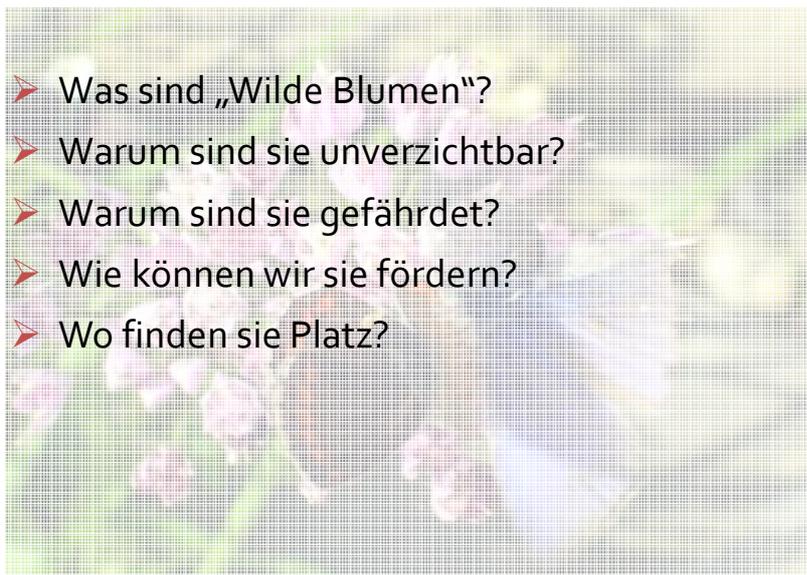


www.paulapolak.com



## Wilde Blumen - was, warum und wie?

- Was sind „Wilde Blumen“?
- Warum sind sie unverzichtbar?
- Warum sind sie gefährdet?
- Wie können wir sie fördern?
- Wo finden sie Platz?



www.paulapolak.com



## Wilde Blumen sind heimische Wildpflanzen



**Indigene = Uraltpflanzen**  
 ohne Zutun des Menschen,  
 mindestens seit der letzten Eiszeit  
 (-ca. 10 000J) hier. Meist Wald-,  
 Sumpf-, Moor- und Alpenpflanzen  
 z.B. Buschwindröschen, Heidel-  
 beere, Salweide, Almrausch...



**Archäophyten= Alteinwanderer**  
 zu historischen Zeiten durch  
 Menschen, aber **vor 1492**  
 Ackerbegleitflora: Mohn,  
 Kornrade, Färberkamille,  
 Wegwarte, Moschusmalve,  
 Karthäusernelke...



## heimische Wildpflanzen...



...sind die Basis des Lebensnetzes



## heimische Wildpflanzen...



### Die 10er Regel:

Mind. 10 Tierarten hängen von 1 heimischen Pflanzenart ab

57 an Hornklee

39 an Wiesenflockenblume

37 an Wegwarte

24 an Wiesensalbei

...220 der rund 700 heimischen **Wildbienenarten** sind regelmäßige Besucher naturnaher Gärten

...sind die Basis des Lebensnetzes



## heimische Wildpflanzen



Beispiel Dost (*Origanum vulgare*)



## Dost (*Origanum vulgare*)



> 60 Tagfalter, z.B. Weissbindiger Mohrenfalter, Kaisermantel, Brauner Waldvogel, Hauhechelbläuling, > 12 Widderchen, silbergrüner Bläuling, Kleiner Feuerfalter, Kleiner Kohlweissling, Landkärtchen, Wild- und Honigbiene, Hummeln, Schwebfliegen



## heimische Wildpflanzen...

- evolutiv angepasst an den Standort
- dadurch widerstandsfähig
- dadurch Artenreichtum
- generative Vermehrung → Selektion
- Nektar und Pollen bieten Nahrung für Insekten
- Samen und Insekten sind Nahrung für Vögel, Fledermäuse...
- gemeinsame Entwicklung von Pflanze und Tier → Spezialisierung, z.B. Osterluzei



## heimisch bedeutet nicht...



Pflanzen aus anderen Erdteilen



Zuchtsorten, gefüllte Blüten

www.paulapolak.com



## heimisch bedeutet nicht...



...Neophyten = Neupflanzen  
nach 1492 eingewandert  
bedingt verwenden  
z.B. Flieder, Nachtkerze,  
Zwergmandel, Nachtviole,  
Prachtkönigskerze...

...invasive Neophyten =  
eindringende Neupflanzen

Nie verwenden! In A 18 z.B.  
Japan- und Sachalin-  
Flügelknöterich, drüsiges  
Springkraut, kanadische  
Goldrute, Robinie, Ambrosia...



www.paulapolak.com



## heimisch und regional

Biogeografische Großlandschaften Österreichs



www.paulapolak.com

## Heimisch, regional und standortsgerecht



Boden

www.paulapolak.com

## Heimisch, regional und standortsgerecht



www.paulapolak.com

## Heimisch, regional und standortsgerecht



Niederschlag

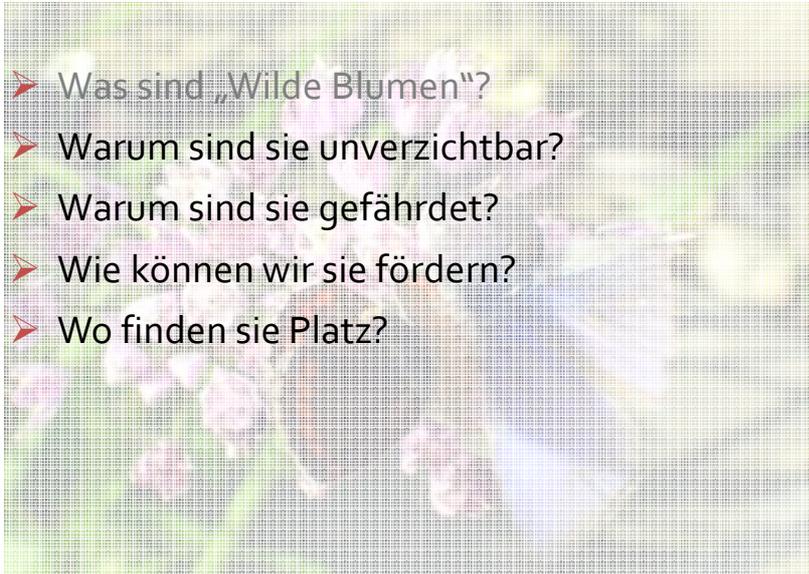


Luv/Lee, Höhenstufen, Mikroklima

www.paulapolak.com

## Wilde Blumen - was, warum und wie?

- Was sind „Wilde Blumen“?
- Warum sind sie unverzichtbar?
- Warum sind sie gefährdet?
- Wie können wir sie fördern?
- Wo finden sie Platz?



## unverzichtbar: Recht an sich auf Leben



unverzichtbar: Basis für Bestäuberleistung



unverzichtbar: Basis für Bestäuberleistung



## unverzichtbar: Ökosystemleistung

- O<sub>2</sub>-Produktion
- CO<sub>2</sub> Bindung
- Schatten
- Mikroklima
- Luft-Filter
- Windbremse

→ Problem  
Klimawandel



## unverzichtbar: Ökosystemleistung



- Wohlfühleffekt
- Gesundheitsförderung



## unverzichtbar: Ökosystemleistung



- steigert Gesundheit, Lebenserwartung
- mindert Kopfschmerz und ges. Risiken

www.paulapolak.com



## unverzichtbar: verkleinert ökol. Fußabdruck

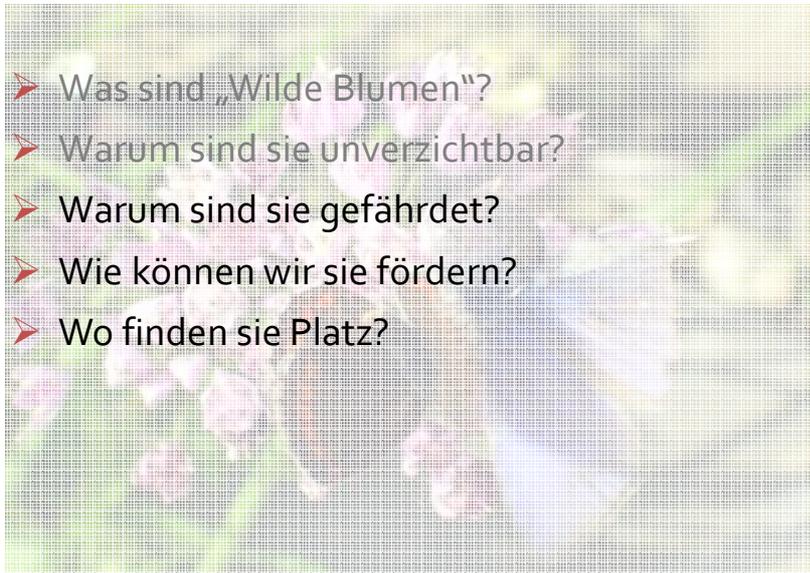


www.paulapolak.com



## Wilde Blumen - was, warum und wie?

- Was sind „Wilde Blumen“?
- Warum sind sie unverzichtbar?
- Warum sind sie gefährdet?
- Wie können wir sie fördern?
- Wo finden sie Platz?



?



## Artenschwund bei Pflanzen und Tieren

- Vernichtung der Lebensräume
- Ordnungswahn
- Überdüngung
- Pestizide
- Invasive Arten
- Krankheiten
- Klimawandel
- Zerstörung des Nahrungsnetzes



## Artenschwund: Insekten, allgemein

- Dtl.: bis zu -80% der Biomasse (NABU)
- Weltweit: -40%
- Schutzgebiete: bis zu -33%



## Bedürfnisse: Wild- und Honig-Bienen

- Trachtfleißband
- Geringe Fortpflanzungsrate
- Nahrungs-  
festlegung:
  - 36,5% → 1 Familie
  - 10,3% → 1 Gattung
- Nistplatzmangel
- Nähe Nist- & Futterplatz
- Totalmahd



## Artenschwund: Schmetterlinge

in A 4070 Arten (Dtl. 3700)

- Tagfalter: 51,6% gefährdet, 2% †
- Nachtfalter: 40,3% gefährdet, 4% †
- Schutzgebiete versus Restlandschaft
- Wien: 2552 Arten, > GB, FIN, >60% gefährdet, 17% †

Report von Global 2000  
und Blühendes Österreich



## Bedürfnisse: Schmetterlinge



Berücksichtigung aller Lebenszyklusphasen



## Bedürfnisse: Schmetterlinge



Berücksichtigung der Überwinterungsart



## Bedürfnisse: Tagfalter

- Nektarpflanzen
- langröhrige Blüten
- Blüten in Purpur bis Orange
- Fallobst



## Bedürfnisse: Nachtfalter

- Nektarpflanzen
  - Weiß
  - Gelb
  - Blass-purpur
  - kräftige UV-Reflektion
  - intensiver Duft
- **Gefahr: Lichtsmog**
- **Nachtfaltergarten = Fledermausgarten**



## Bedürfnisse: Fledermäuse

- Nachtfalter u. a. Insekten
- Lineare Jagdstrukturen
- Wasserstellen
- Wochenstuben
- Tagesquartiere
- Winterquartiere (-50km)



## Bedürfnisse: Säugetiere

- ca. 90 Arten, Bedürfnisse sehr artspezifisch:
  - Samenstände und Früchte
  - Insektenreiche Umgebung
  - Hohle Bäume, Mauerritzen, Asthaufen, Hecken,...
  - Sichere Wanderwege



## Artenschwund: Amphibien



Österreich: 21 Arten, alle auf der roten Liste,  
23% vom Aussterben bedroht

www.paulapolak.com



## Bedürfnisse: Amphibien

- keine Chemikalien!!!
- kein Kontakt zu Chytridiomykose
- Wasserstellen, die weder austrocknen noch durchfrieren
- sichere Wanderwege
- Ast- & Laubhaufen als Winterquartiere



www.paulapolak.com



## Folie 35

---

**HP7** Foto mit Wassertier? z.B. Froschfoto  
Helene P; 12.01.2016

## Folie 36

---

**HP7** Foto mit Wassertier? z.B. Froschfoto  
Helene P; 12.01.2016

## Artenschwund: Reptilien



HP7

www.paulapolak.com



Osterreich: 16 Arten, alle auf der roten Liste  
21% vom Aussterben bedroht

## Bedürfnisse: Reptilien

sehr artspezifisch!

- Steinmauern & -haufen
- Sichere Sonnenplätze (Katzen)
- Winterquartiere
- Teich & Sümpfe
- Insekten
- Habitatsgröße
- Fluchtdistanz



HP7

www.paulapolak.com



## **Folie 37**

---

**HP7** Foto mit Wassertier? z.B. Froschfoto  
Helene P; 12.01.2016

## **Folie 38**

---

**HP7** Foto mit Wassertier? z.B. Froschfoto  
Helene P; 12.01.2016

## Artenschwund und Bedürfnisse: Vögel

A: 420 Arten, >50% gefährdet

Artspezifische Bedürfnisse:

- Insekten, Früchte, Samen
- Schutzhecken, Ansitze
- kein Heckenschnitt 1.3.–30.9.
- Staudenrückschnitt erst bei Neuaustrieb
- Kompost, Totholzbäume
- Wasserstellen, Offenboden
- Nistkästen



www.paulapolak.com



## Bedürfnisse: Vögel



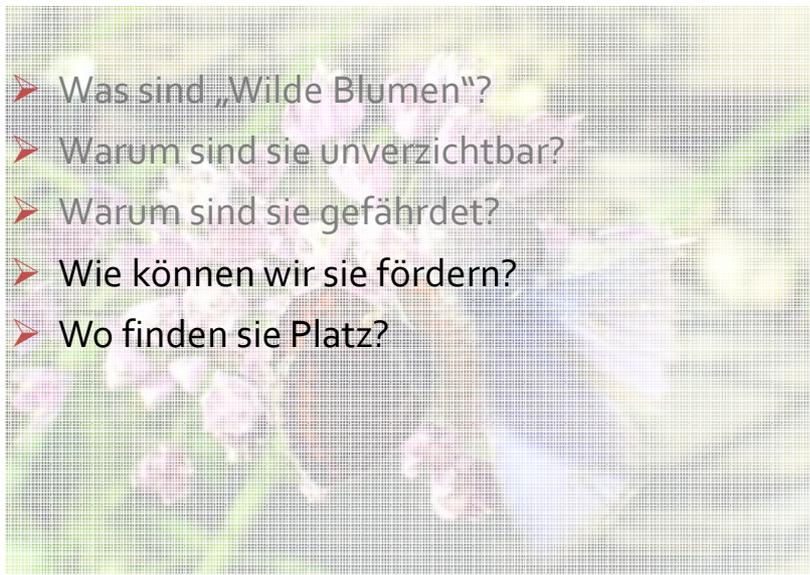
Fütterung ganzjährig

www.paulapolak.com



## Wilde Blumen - was, warum und wie?

- Was sind „Wilde Blumen“?
- Warum sind sie unverzichtbar?
- Warum sind sie gefährdet?
- Wie können wir sie fördern?
- Wo finden sie Platz?



## Unsere Grünräume als Garten Eden?



## Unsere Grünräume als Garten Eden?

➤ Ja, wenn:

- keine Chemie
- >60% heimische Pflanzen (Gehölze, Stauden)
- ungefüllte Sorten, bes. Herbstblüher
- standortsgerecht
- regional
- Artenvielfalt
- ganzjährig blühend
- „Unordnung“ als Pflegekonzept
- spezielle Bedürfnisse erfüllen



## Garten Eden: Breitbandpflanzen

	Schmetter- linge	Insekten gesamt*	Wild- bienen ***	Honig- bienen **	Vogel ****	Säuger ***	Summe	Platz
<b>Bäume</b>								
Sorbus aucuparia / Eberesche	28	72	63	2	63	0	137	1
Frangula alnus / Faulbaum	29	45		3	36	11	124	2
Prunus avium / Vogelkirsche	20		15	4	48		87	3
Malus domestica / Gartenapfel	25		17	4	10	35	74	4
<b>andere Gehölze</b>								
Rubus idaeus / Himbeere	74			4	39	20	133	1
Rubus fruticosus agg. / Artgr. Brombeere	77	85	26	3	32	7	124	2
Clematis vitalba / Gew. Waldrebe	35			2			37	1
Salix caprea / Salweide	117	213	34	4	3	16	236	1
Crataegus monogyna / E. Weißdorn	9	163	16	2	32	5	202	2
Prunus spinosa / Schlehe	126	137	18	2	20	18	177	3
Rosa canina / Hunds-Rose	10	103	10	2	27	27	159	4
Corylus avellana / Haselnuss	64	112		2	10	33	155	5
Sambucus nigra / Schwarzer Holunder	16	30		x	62	8	100	6
<b>Stauden</b>								
Echium vulgare / Natternkopf	49			3			52	4
Eupatorium cannabinum / Wasserdost	45			3			48	5
Lotus corniculatus / Hornklee	46			2			48	5
Origanum vulgare / Dost	62			3			65	3
Urtica dioica / Brennnessel	36	107					107	1
Verbascum sp. / Königskerze	4	90		1			91	2

Quelle Schmetterlinge: www.floraweb.de

\* aus Witt: Naturoase Wildgarten

\*\* Wert für Honigbienen nach Günther Pritsch Wert Pollen+2xWert Nektar 4 = sehr gut

\*\*\* aus Witt "Wildpflanzen für jeden Garten"



## Garten Eden: Breitbandpflanzen

- **Bäume:** Eberesche, Faulbaum, Vogelkirsche, Apfel
- **Sträucher u.a. Gehölze:** Salweide, Weißdorn, Schlehe, Rose, Hasel, Himbeere, Brombeere, Holler
- **Stauden:** Brennnessel, Königskerzen, Dost, Natternkopf, Wasserdost, Hornklee



## Garten Eden: die Brennnessel

Nährstoffreicher, stickstoffreicher Standort

### Tagfalterraupen:

Admiral, Kleiner Fuchs,  
Tagpfauenauge, C-Falter,  
Landkärtchen,  
Distelfalter; Zünsler,  
Wickler

### Nachtfalterraupen:

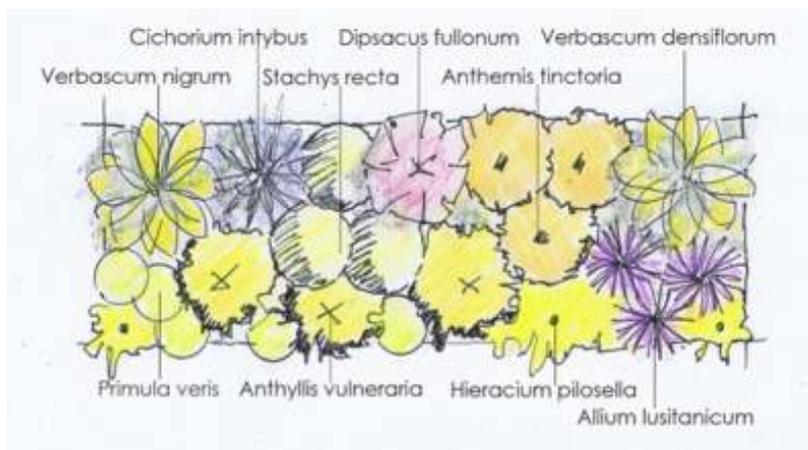
Bärenspinner wie  
russischer Bär,  
Eulen, wie Nesseleule

**Und:** Rüsselkäfer,  
Regenwürmer,



## Garten Eden: Spezialbeete

Wildbienenbeet, sonniger und trockener Standort

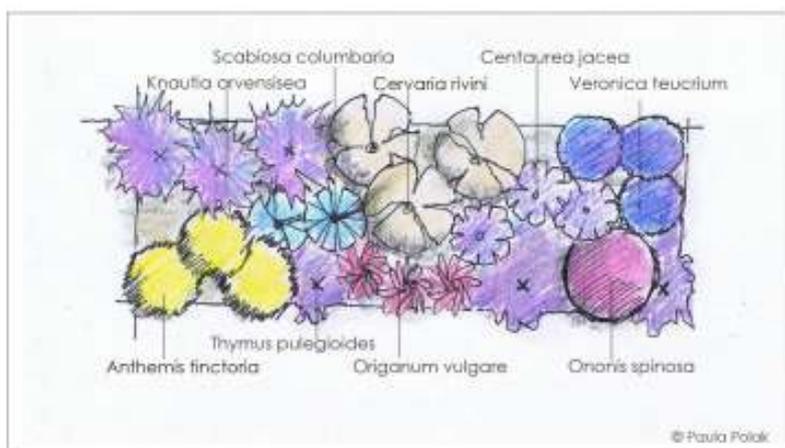


[www.wildeblumen.at](http://www.wildeblumen.at)



## Garten Eden: Spezialbeete

Beet für Widderchen: sonnig, trocken



[www.wildeblumen.at](http://www.wildeblumen.at)



## Garten Eden

- zur Förderung bestimmter Tierarten:
  - alle Bedürfnisse beachten
  - in allen Lebensphasen fördern
  - Lebensraumausdehnung kennen
  - Ziel: Ansiedlung & Ausbreitung



## Garten Eden

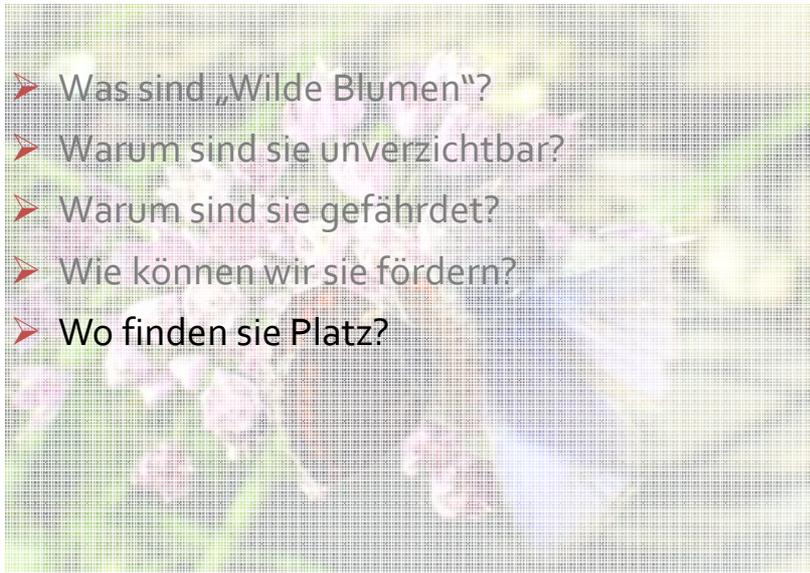
### Beispiele Habitatsgrößen:

- Honigbiene: Optimum <500m, -2km ok, -10km
- Wildbienen inkl. Hummeln: kl. -300m, gr. -1700m
- Vögel: artspezifisch, Bsp. Rotkehlchen 0,2-1ha  
Sperling -50m, Buntspecht 4-20ha/Par
- Amphibien: Molche -500m, Laubfrosch >10km
- Reptilien: Zauneidechse 100m<sup>2</sup>  
Ringelnatter -500m
- Säugetiere: Fledermäuse 2-25km, 50km Winter  
Igel: 5(Stadt)-50ha (Land), 100m/Std  
Eichhörnchen 2-5ha



## Wilde Blumen - was, warum und wie?

- Was sind „Wilde Blumen“?
- Warum sind sie unverzichtbar?
- Warum sind sie gefährdet?
- Wie können wir sie fördern?
- Wo finden sie Platz?



www.paulapolak.com



## im Privatgarten

z.B. 600m<sup>2</sup>, 16 Bereiche

- Blumenwiese, Blumenrasen
- Obstbäume und -sträucher
- Gemüsegarten, Kräuter
- Schwimmteich mit Bach
- Sickermulde, -flächen
- bepflanzte Regentonne
- Gründach, Waldstandort
- gemischte Hecke,
- Kletterpflanzen
- Wildstaudenbeete
- ungefüllte Sorten

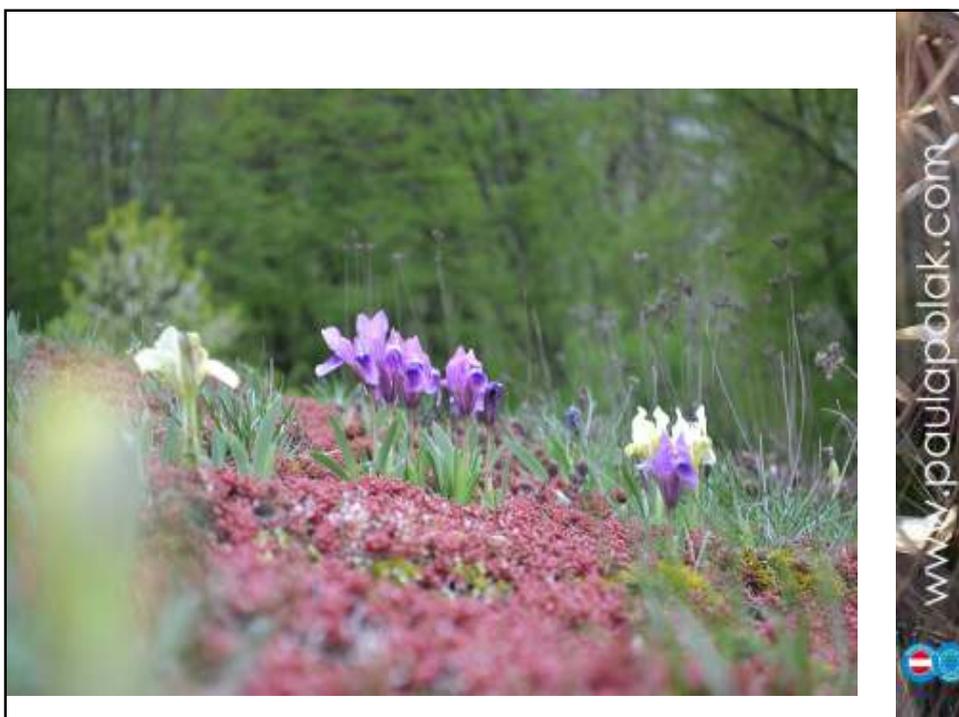


www.paulapolak.com



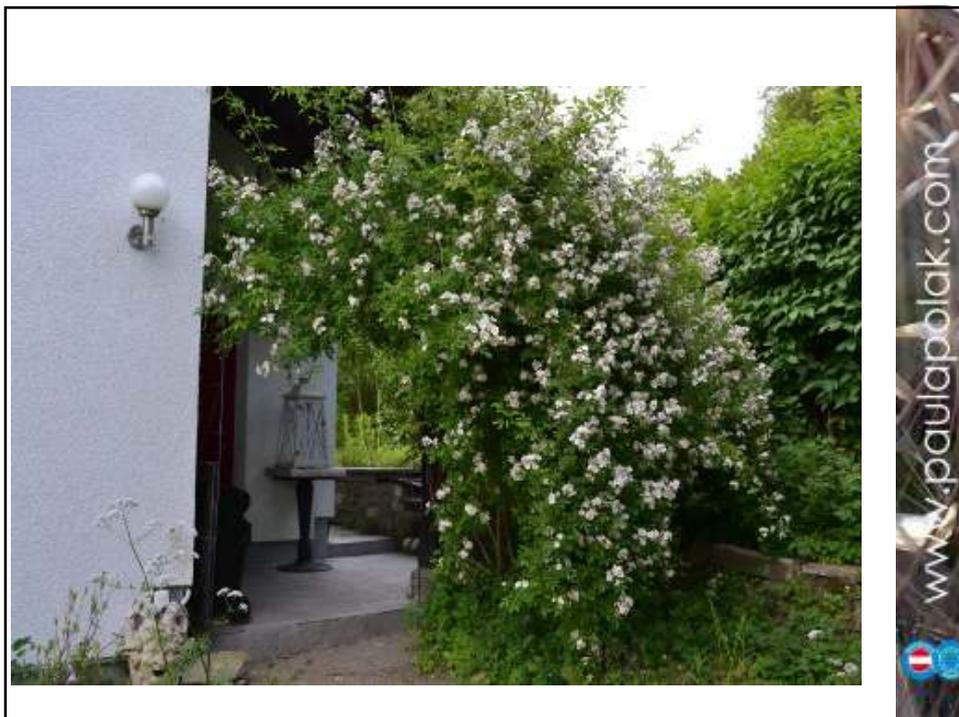


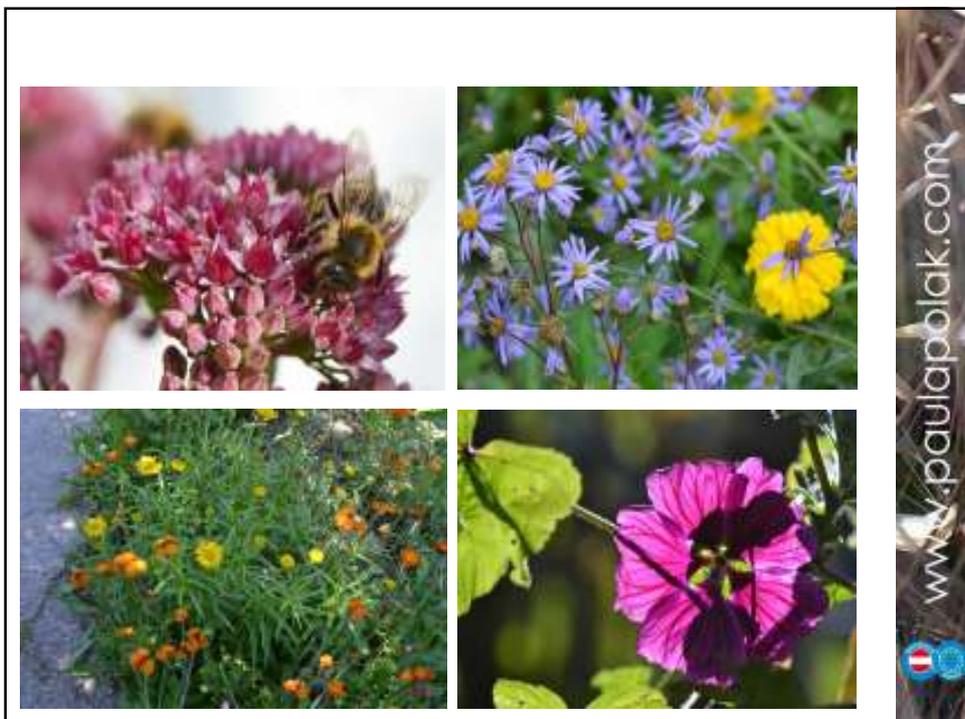
www.paulapolak.com



www.paulapolak.com

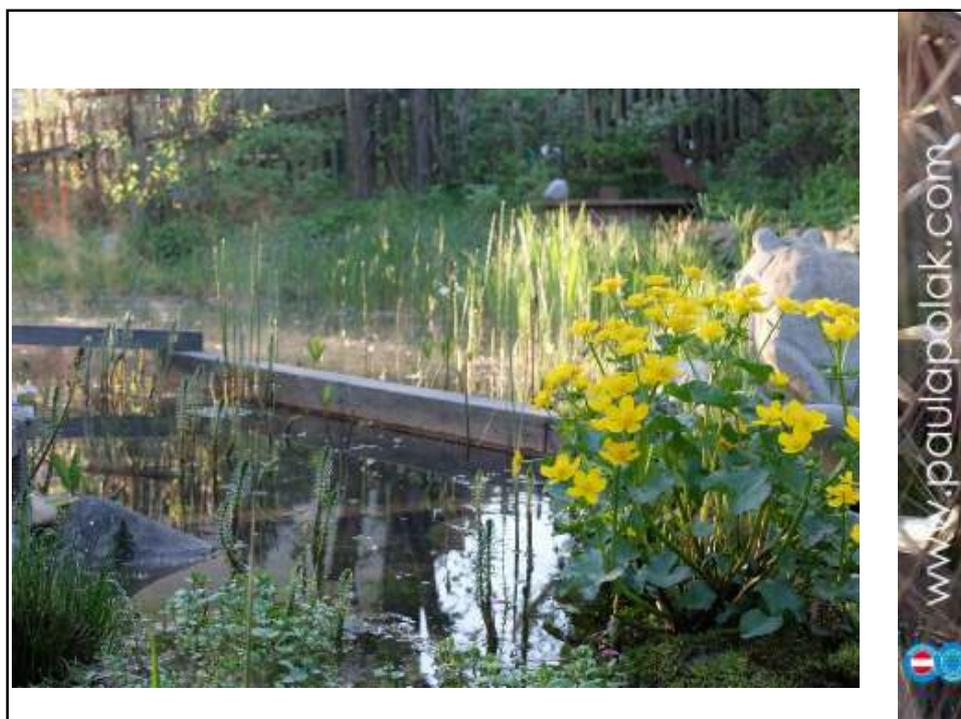








www.paulapolak.com



www.paulapolak.com





# im Schulgarten







im Betriebsareal





auf öffentlichen Flächen





